



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Ausfuehrliche RELATION... 1658. {} [13.11.1658]
[16.11.1658]**

1658

Ausführliche
RELATION

Aus Stralsund von dem jüngst in Sun-
de vorgangenen harten und Blutigem
See-treffen.

Sub dato 16. Novemb. Anno 1658.



Nunmehr hab ich von des Herrn Reichs Adm. Excellenz ausführliche Nachricht von der durch Gottes Gnade wider die Holländer erhaltenen Victoria bekommen/welche relatio wie sie confident und mit vielen mehr erlangten particulier Schreiben allerdings concordirt, So kan mein Hochz. Herr dieselbe sicher ausgeben / und wieder alles ander spargement sich darauff fun diren/und ist es soldender Gestalt zugegangen: So bald die Holländer die Castelen Elseburg unnd Cronenburg vorbey/von welchen mehr nicht als zwey Schüsse getroffen/ist ihnen des Herrn Reichs Adm. Exc. entgegen gangen / habē sich bemühet den Loß von ihnen zu bekommen/welches aber wie es so allerdings wegen des starcken Strohm̃s sich nicht thun lassen wolte/und die Holländer immittelst advancirt. Sein Exc. führend die erste Squadron mit dem Schiff Victoria auff sie loß gangen/understlich den Witte Wittesen/führend das Schiff Bredero de ren contriret/welchen Er mit der ersten Canonnade soicher gestalt zugerichtet/daß Er sich so fest gebeuget / und etwas ohnrichtig geworden/dahero wie Er sich gleichsam wieder erholend auch seine Lage loß geschossen/und sich wenden wollen / seind Ihm des Herrn Reichs Adm. Exc. so nahe kommen / daß Sie mit Neußqueten auff einander Salve geben / dannenhero Seine Excellenz getrachet Ihn zu abordiren , weil aber Opdam Ihn zum Entsaß advencierte, mußten Sie ihn verlassen/dannenhero Er an Herrn Wilkenstern gerieth/welche ihm beyde lagen gab/Ihn enterete / und mit ihm der Gegend der Ziegelscheun biß an 4. Fadern an Land trieb / da er ihn endlich eroberre/Er Wittensen wehrte sich als ein Cavallier / nnd wie er auff die Knie

Knie saß und sich noch wehrte/rieff er endlich ob kein Quartier wäre? dar-
auff 2. Musquetirer zutratten und ihm den Degen von sich zugeben zu-
riessen/antwortete er/weil er seinen Dege für Holland so viel Jahre ge-
führt/wolt er ihn nicht recht gerne in die Hände eines schlechten Solda-
ten gebē/ darumb 2. Cap.zutraten und ihn annahmen / weil er aber zwey
tödliche Schüsse bekommen/starber anderhalb Stunde hernach / auffz
habend 60. Gequettschte/viele Todte/und 150. Gefangene / das Schiff
sanck den unserigen unter den Händen. Mittlerweile engagirte sich
S. Exc. an H. Opdam welcher das Schiff Jona führte/gab ihm bey-
de Lagen/empfieng eine wieder/hechelte ihn dergestalt daß er beginnere
sich zu beugen/darauff S. Exc. Ordre gaben ihn zu entern/welches auch
ohnfehlbar erfolgt unnd er erobert wäre/ wann nicht die Holländer
ihn secundirt/welche S. Exc. alle dero Gewand und die Weysam ab-
schießen sodaß er sich nicht regen oder weiter aus der Stelle kommen kö-
nte/derowegen zwar H. Opdam eschappirte, zwey seiner Secunden
aber wurden mit Bolck und allem ins Abgrund geschicket/er H. Opdam
gerietß darauff an unsern Admirante und Morgenstern/ welche ihn so
schach mact machten daß er schon 8. Fuß Wasser an sich gezogen / der
Gefangenen Aussage nach hat er 51. Todte/20. an Arm und Bein ge-
lähmt und 60. sonst gequettschte in seinem Schiff gehabt/und weiß man
anders nicht/als daß er selber tbt ist/in dem ein Cavallier angethan mit
einem Gewand Kleide und Cappuc mit silbern Knöpfen unnd Gal-
laurien/in der Hand habend ein Schlagschwert / aus einem langen
Französischen Rohre mit einer Drackugel erschossen/ welchen man ver-
meint ihn selbst gemeß zu seyn. Unsere andere Squadron (dann in der
ersten war H. Biell enstern mit) führte Gustaff Wrangel /un die dritte
Henrich Berdlon/welche alle ihre beste Thaten / und den Holländern
solcher Gestalt zusetzen/daß sie endlich die Flucht nehmen müssen hinter-
lassend 8. Schiffe / davon 3. verbrandt / 4. in Grund geschossen und
ein an Strand gejagt/uf unser seite seind 3. gebliebē/als der Pellican der
Morgenstern und die Rose. Die Holland. befehen sie habē mit Tirekē/
Spanier

Spaniers und Engelschen gefochten / aber wären so nicht handthleret
 sagen auch / es sey an seiten der Schweden kein fichten sondern morden
 gewesen. Von dem Entsatz hatten sie in Copenhagen mehr nicht als
 800. Mann gebracht. Nach der Zeit synd sie zwar ausgewesen / und
 nachdem sie sich mit den Kön. Dännem. conjungiret / Sie haben unsern
 Admirante / wie Er in Landes Krohn einlauffen wollen / angetastet / und
 zwar mit 24. Schiffen / darunter Hannibal und Dreyfaltigkeit sich an
 Ihn gemachet / aber nichts erhalten können. Die Holländer sind
 gewesen 44. Orlog Schiff und 6. Branders / die unsrigen 44. Orlog
 Schiff und 4. Branders. Wie sie nach beschehener conjunction sich
 präsentiret / seynd nur 2. Holländer gewesen / daraus abzunehmen /
 wie sie zugerichtet / unserer seits seyn wenig geblieben / und zimlich viel
 verwundet / darunter des Herrn Reichs Adm. Exr. welche an den Ba-
 cken mit einer Mußquet Kugel gestreift / und Henrich Gendson / welcher
 durch die lincke Achsel geschossen. Unsere Schiffe werde in Landes Krohn
 repariret , alsdann Sie wieder in See gehen wollen. Ihr. Königl.
 Mayst. haben Ordre anhero geben / den Schiffen Scepter und Engel
 anzudeuten nur wieder nach Hause zu gehen / weil sie der selben nicht be-
 nöthigt. Mehr particularia wolte ich gerne schreiben / die Zeit aber
 fällt zu kurz. Stralsund / den 13. Novemb. Anno 1658.

